

Medienkommuniqué zur Delegiertenversammlung 2009

fenaco im Zeichen der Erneuerung

An ihrer 16. Delegiertenversammlung zeigte sich die fenaco als gesundes und prosperierendes Unternehmen. Die Delegierten genehmigten eine Statutenrevision als Basis für schlagkräftige Strukturen innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe. Neu in die Verwaltung wurden die Landwirte Walter Monhart aus Schlatt (TG) und Ulrich Nydegger aus Cornaux (NE) gewählt. Das Vizepräsidium übernimmt der Waadtländer Landwirt und Nationalrat Guy Parmelin aus Bursins.

Luzern, 23. Juni 2009 – An der 16. Delegiertenversammlung der fenaco im Kultur- und Kongresszentrum Luzern durfte Verwaltungspräsident Lienhard Marschall den Delegierten der über 300 Mitgliedgenossenschaften ein gesundes Unternehmen präsentieren. „Trotz Wirtschaftskrise haben wir das Unternehmensergebnis zum 15. Mal in Folge steigern und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen können“, freute sich Marschall. In seiner Eröffnungsansprache zeigte er sich jedoch auch besorgt über die ökonomische und politische Entwicklung in unserem Land. Insbesondere bereite ihm als aktiver Landwirt die Liberalisierungseuphorie der Landesregierung Sorge. Angesichts der wachsenden Weltbevölkerung, des nur beschränkt verfügbaren Kulturlands, des hohen Agrargüterimports und der hohen Kaufkraft der Schweizer Konsumenten sei die Vision der liberalen Agrarpolitik gefährlich und unverantwortlich, betonte er.

Verbindlichere Arbeitsteilung zwischen fenaco und LANDI

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung Willy Gehrigler und Finanzchef Werner Beyer durften den Anwesenden einen lebendigen Jahresbericht und einen ansprechenden Rechnungsabschluss präsentieren. Aufgrund verschiedener Akquisitionen sowie den aussergewöhnlichen Preisentwicklungen bei Brenn- und Treibstoffen und im Düngergeschäft stieg der Gruppenumsatz der fenaco 2008 überdurchschnittlich an. Mit 5.788 Milliarden Franken liegt er 19% über

dem Vorjahreswert. Auch das Betriebsergebnis der Gruppe vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) von 240 Mio. Franken entwickelte sich mit plus 9% gegenüber dem Vorjahr erfreulich positiv. Gleichzeitig konnte das Eigenkapital, inklusive Minderheiten, von 903 auf 968 Mio. Franken um 7% gesteigert werden.

Die Delegierten der 316 Mitgliedgenossenschaften genehmigten die vorgelegte Stammhaus-Rechnung denn auch ohne Vorbehalte und beschlossen, die Anteilscheine der Mitgliedgenossenschaften unverändert mit 6% zu verzinsen (7.1 Mio. Franken) und eine Rückvergütung auf den Bezügen von 4.5 Mio. Franken auszuschütten.

Zugestimmt wurde auch einer Teilrevision der aus dem Jahr 1999 stammenden Statuten. Sie ermöglicht eine verbindlichere Zusammenarbeit zwischen der fenaco und ihren Mitglied-LANDI sowie eine sinnvolle und effizientere Arbeitsteilung. Laut Willy Gehrig ist die Statutenrevision eine wichtige Basis, um die zukünftigen Herausforderungen der Agrarmärkte erfolgreich zu bewältigen, stets verbunden mit dem übergeordneten Ziel, eine möglichst hohe Inlandproduktion von Lebensmitteln zu erhalten.

Mutationen in der Verwaltung

Mit dem Landwirt Hans Ochsner aus Marthalen (ZH) und dem bisherigen Vizepräsidenten Pierre-André Pidoux aus Thierrens (VD) verabschiedeten sich zwei Mitglieder aus der fenaco-Verwaltung, die lange Jahre und in verdankenswerter Weise die Geschicke des Unternehmens mitbestimmt hatten. Das Vizepräsidium übernahm neu Guy Parmelin, Landwirt und Nationalrat aus Bursins (VD). In den dadurch freiwerdenden Sitz der Verwaltung wurde der Landwirt Ulrich Nydegger aus Cornaux (NE) und als Ersatz für Hans Ochsner der Landwirt Walter Monhart aus Schlatt (TG) gewählt.

Weitere Informationen:

fenaco Infostelle
Hans Peter Kurzen
Schaffhauserstrasse 6
CH-8401 Winterthur

Tel +41 (0)52 264 25 25
Fax +41 (0)52 213 21 61
E-Mail info@fenaco.com
www.fenaco.com